

Tageszeitung
 Wochenblatt extra

 Kempten
 Is
 Kfb

 Weiler
 Füssen
 MM

 Veranstaltungen/Projekt: mundART 2014

■ Mundartverein seit zehn Jahren Aktiv

Bücher, Ratespiele Tonträger und Feuerwehr Versla Aktion

Weiterhin Engagement für die Heimat und den Dialekt

Nesselwang/ Allgäu. Vor genau zehn Jahren wurde der Förderverein mundART Allgäu in Nesselwang gegründet mit den Hauptzielen, sich für gemeinnützige Zwecke und die Erhaltung und Pflege der heimischen Mundart einzusetzen, sowie die Herausgabe von Publikationen zu fördern. In den zehn Jahren konnte viel umgesetzt werden. Das wurde bei der Jubiläums-Jahresversammlung mehrfach zum Ausdruck gebracht. „Wir verfolgen die Vereinsziele weiterhin mit großem Nachdruck“, so Vorsitzender Simon Gehring bei der Jahresversammlung in Nesselwang.

„Rückblickend auf die vergangenen zehn Jahre wurden zahlreiche geplante Projekte umgesetzt, auf die wir stolz sein können“, so Gehring. Zahlreiche Mundartabende, CD- und Buchvorstellungen fanden statt. Sowohl unbekannte Talente wie auch bekannte Größen sind dabei aufgetreten.



Die Vorstandschaft des Fördervereins mundART bei der Jubiläums-Jahresversammlung. Von links Beisitzer Werner Specht (Lindenberg), Beisitzerin Gabi Krips (Bad Hindelang), Erster Vorsitzender Simon Gehring (Durach), Schriftführerin Bärbel Söder (Nesselwang) und Schatzmeister Max Geist (Wildpoldsried). Es fehlt Zweiter Vorsitzender Georg Ried (Blonhofen), der kurzfristig verhindert war.

Foto: mundART

Insgesamt acht unterschiedliche Bücher wurden in den Jahren fertiggestellt. Vom „Ostallgäuer Mundart-Lexikon“, dem „Allat d'bei - Kalenderbüchle“, dem Allgäu-Lexikon „Allgäuerlei“, dem „Feuerwehr-Versla-Buch“ bis hin zur Serie „Echt Allgäu“. Stolz sind die Vereinsverantwortlichen auf die Bücher „Mundartgedichte aus der Heimat, in dem Gedichte von 32 Allgäuer Autoren zu finden sind, sowie „Allgäuer Hoimat-Versla“, die beide nach nur drei Jahren vergriffen sind. Zwölf dieser „Hoimat-Versla“ sind auf mehr als einer Million Bierdeckeln publiziert worden.

Mundart erlebbar und lebendig gemacht

Fünf DVD's gibt es in der Dokumentationsserie „Allgäuer Dialektreise“. Zahlreiche regionale Künstler von Werner Specht bis

hin zu Otto Kobel und verschiedene Allgäuer Mundartautoren und Volksmusikgruppen, sind auf diesen DVD's zu sehen.

„Allgäuer Dialektfarben“ heißt die CD-Serie des Vereins, auf der mehr als 50 Allgäuer Mundartautoren mit ihren Gedichten und Versen zu hören sind. „Diese Publikationen sind Dokumente und Schätze für die Gegenwart und die Nachwelt“, so Gehring. „Ich bin überzeugt, dass diese Ton- und Bildsammlungen einen wichtigen Beitrag leisten, wenn es um den Erhalt von Dialekt geht“.

Mundart-Forum erfährt großen Zuspruch

Das Allgäuer Mundart-Forum im Rahmen der Allgäuer Festwoche zusammen mit der Allgäuer Zeitung hat schon Tradition und ist jährlich mit Allgäuer Mundartautoren besetzt. Ebenso präsenierte sich der Verein in den vergangenen drei Jahren mit einigen Autoren und Aktionen auf der Allgäuer Festwoche auf der Aktionsbühne bei RSA und a.tv.

In Zusammenarbeit mit dem lokalen Fernsehsender a.tv, wurde fünf Mal in der Vorweihnachtszeit der „Allgäuer Mundart Adventskalender“ ausgestrahlt.

Die drei „kleinen Allgäuer Mundart-Ratespiele mit je 100 Fragen zum Allgäuer Dialekt wurde bereits mehrfach aufgelegt.

Eine sehr große Resonanz erfuhr das erste „Allgäuer Hoimat-Quartett“, dass Wissenswertes zu Einwohner, Fläche, Vereinen, Ortsteilen der 28 Oberallgäuer Städte und Gemeinden vermittelt. „Spielerisch lernen und Heimat kennenlernen“, lautet hier der Ansatz.

Auf dem richtigen Weg

Die Resonanz beim Absatz und der Zuspruch bestärken uns, dass wir mit diesen „neuzeitlichen Aktivitäten und Publikationen zur Förderung und den Erhalt der Mundart“ auf dem richtigen Weg sind.

Gehring dankte dem Schatzmeister Max Geist, der einen guten Kassenstand verzeichnen kann. Zahlreiche Gönner haben den Verein in den vergangenen Jahren maßgeblich gefördert; der Verein L & G Sternenhimmel aus Dietmannsried, die Privat-Brauerei Zötler aus Rettenberg sowie die Sparkasse Allgäu.

In der Diskussion ging es darum, wie wieder mehr Dialekt in die Schulen hineingetragen werden kann. Die Anwesenden waren sich darin einig, dass dies vornehmlich nur durch die Eltern möglich sei, wenn diese auch Dialekt zu Hause sprechen würden. Von „Kindergebeten im Dialekt“ bis hin zur Umsetzung von „Haiku-Versen“ in Mundart reichte die Diskussion.

Dem Zeitgeist entsprechend verwies der erste Vorsitzende auf die große Resonanz der neuen Homepage des Vereins www.mundart-allgaeu.de, wo zahlreiche Anfragen und Buchbestellungen, sogar aus Amerika, erfolgen würden.

Weitere Termine 2014

- 15. Allgäuer Mundartforum im Rahmen der Allgäuer Festwoche, am Donnerstag, 14. August, 20 Uhr, im Kornhaus Kempten mit Georg Ried, Johanna Hofbauer, Stefanie Dentler, Gerda Hipp, Werner Blind; Musik: Uth Buebe aus Obermaiselstein.
- Jubiläumsmesse mit anschließender Buchvorstellung von Werner Specht „Schtille“ am Sonntag, 26. Oktober 2014, (Ort steht noch nicht fest)
- Vorstellung der neuen CD „Junge Volksmusik Talente aus dem Oberallgäu“, Termin und Ort noch offen
- Vorstellung des ersten Bildbandes „Allgäuer Blicke“ mit Dialekt-Versen von Rob Dillmann und Stefanie Dentler.
- Mundartabend in Partnerschaft mit ProNah Unterallgäu und Hans Ferk am 04. November in Sontheim

Mehr Informationen zum Verein sind zu finden unter www.mundart-allgaeu.de.